

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 12. März 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und Zuhörer – die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen den Antrag des Vorsitzenden, den neuen Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Grundparzelle 21 und Grundtausch“ in die Tagesordnung aufzunehmen sowie dessen Behandlung nach TO-Punkt 5, wird kein Einwand erhoben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15. Jänner 2007

Das Protokoll über die Sitzung am 15.01.2007 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über:

- a) die Sitzung des Gemeindevorstandes am 26.02.2007
- b) die Sitzung des Tourismusausschusses
- c) die Sitzung des Finanzausschusses jeweils durch Verlesen der Niederschriften
- d) den Verkauf des alten Tanklöschfahrzeuges nach Ungarn
- e) das Schreiben des Ludwig Greussing bezüglich einer Flächenwidmung
- f) die Mitteilung des Energieinstitutes über die Energieberatung Hinterwald. Insgesamt wurden 4,6 Beratungen pro 1.000 Einwohnern durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurden die Beratungen von 11 Bizauern in Anspruch genommen
- g) die Nächtigungsstatistik im Monat Januar 2007, die ein Minus von 13 % ausweist. Im Zeitraum November bis Januar sind die Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,77 % zurückgegangen.
- h) die Grundverkehrskommission der Gemeinde Bizau und deren Tätigkeiten

Eine Anfrage bezüglich des unter Punkt e) angeführten und an alle Gemeindevertreter verschickten Schreibens gibt Anlass zur Diskussion.

zu 4) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der GP 3976 (Pfungstattweg) ins öffentliche Gut

Wie sich im Laufe der Zusammenlegungsarbeiten herausgestellt hat, handelt es sich bei der Grundparzelle Nr. 3976 (Pfungstattweg) um eine Wegnachbarschaft. Bei der Versammlung der Eigentümer der Wegnachbarschaft GP 3976 wurde von den anwesenden Personen ihr Einverständnis zur Übernahme ins öffentliche Gut erklärt. Da die rechtliche Ablöse dieses Jahr nicht mehr durchgeführt werden kann, ist eine Übernahme erst im Jahre 2008 möglich. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die GP 3976 inkl. des Teilstückes bis zur Abzweigung Güterweg Bizau – Gopf nach Abschluss der rechtlichen und technischen Sanierung ins öffentliche Gut zu übernehmen und die ant. Sanierungskosten zu tragen.

zu 5) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bei der Sanierung von Gemeindestraßen

Von der Zusammenlegungsgemeinschaft Bizauer Feld wurde beschlossen folgende Weganlagen zu sanieren:

- Weg Alber
- Weg Hnr. 300 bis Kreuzungsbereich Hnr. 297
- Weg Hnr. 297 bis Brandbrüggele
- Kreuzungsbereich Winkel
- Gehsteigabsenkung an der L 28
- Teilstück Gemeindestraße Hütten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Zusammenlegungsgemeinschaft Bizauer Feld die dazu erforderlichen Geldmittel zur Verfügung zu stellen.

zu 9) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Grundparzelle 21 und Grundtausch

Die Besitzer des Grundstückes Nr. 21 Josef und Albert Berbig haben ihr Einverständnis erklärt, das vorgenannte Grundstück an die Gemeinde Bizau zu verkaufen. In der Folge können die 30 m² des Grundstückes Nr. 21 mit 30 m² des dem Richard Moosbrugger gehörenden Grundstückes Nr. 19/3 getauscht werden. Eine Ausweitung der Kreuzungsfläche der Gemeindestraßen Nr. 4004 und 3991 in nordwestlicher Richtung ist somit möglich. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Grundstück Nr. 21 zu erwerben und die Fläche dieses Grundstückes mit dem Grund des Richard Moosbrugger im Kreuzungsbereich zu tauschen.

zu 6) Beratung und Beschlussfassung zur Überarbeitung der Wassergebühren

Von der Firma Hermann Broger wurde auf Grund des hohen Wasserverbrauches im neuen Betrieb ein Antrag auf einen rabattierten Wasser- und Kanaltarif gestellt. Vom Wasser- und Kanalausschuss der Gemeinde Bizau wurden die Produktionsstätten der Firma Broger vor Ort besichtigt. Der Ausschuss schlägt vor, sowohl beim Wasser als auch beim Abwasser bei 1.000 m³ eine weitere Staffel einzuführen. Beim Wasser wird vorgeschlagen ab 1.000 m³ EUR 0,30 brutto einzuheben, beim Abwasser EUR 1,43. Von der Einführung der neuen Staffel sind weiters zwei Gasthöfe und zwei Landwirte betroffen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, wie vom Wasser- und Kanalausschuss vorgeschlagen, die Einführung einer weiteren Staffel bei 1.000 m³ und den vorgeschlagen Tarifen von EUR 0,30 brutto beim Wasser und EUR 1,43 brutto beim Abwasser.

zu 7) Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise bei den Postamtsräumlichkeiten

Von Architekt Hermann Kaufmann wurde ein Plan für die Nutzung der Postamtsräumlichkeiten als Cafe erstellt. Dieser sieht den Einbau von 2 Gasträumen mit ca. 40 Sitzplätzen einer kleinen Küche und einer Bartheke vor. Die Kosten für den Umbau belaufen sich laut Kostenberechnung auf ca. EUR 189.000,-- netto. Bis zum heutigen Tag hat sich eine Interessentin für den Betrieb eines Cafes gemeldet. Auf Grund der doch recht hohen Kosten beschließt die Gemeindevertretung mit dem Umbau noch abzuwarten und nach weiteren Nutzungsmöglichkeiten Ausschau zu halten.

zu 8) Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Kindergarten-Planung“

Von der Arbeitsgruppe Kindergarten-Planung wurde im Januar eine Besichtigungstour durchgeführt um Beispiele „neuer“ gleichartiger Kindergärten und Jugendräume zu erhalten, um Vor- und Nachteile baulicher und pädagogischer Art herauszufinden, ein Gefühl für ein Raumkonzept, Flächen usw. sowie Erfahrungen von Nutzern zu erlangen.

Laut Ergebnis der Arbeitsgruppe sollten im Kindergarten

- ebenerdige Gruppenräume mit einer Größe von min. 70 m² und integrierter Spielecke
- ein ebenerdiger Ausweich- und Bewegungsraum
- ein direkter Zugang ins Freie mit Einbeziehung des Außenbereiches
- einer Küche und einem Büro
- und einer Raumreserve für Abstellräume

zur Verfügung stehen.

Der Jugendraum sollte

- einen separaten Eingang mit Tageslicht
- einen Veranstaltungs- und Aufenthaltsraum mit Küchen- und Lageranbindung und einer Mindestgröße von 90 m²
- vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten (Bühne, Sitzbereiche, Spieltische)
- eine technische Ausstattung mit Sound und Licht
- sowie Gestaltungsfreiraum für Jugendliche

erhalten.

Aufgrund der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Kindergarten-Planung“ werden die Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb erstellt.

zu 10) Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Der Protokollführer

Der Bürgermeister